

Pressemitteilung **ALLER** Bürgerinitiativen gegen die Verkehrsflut im Alten Land.

A26 und noch kein Ende in Sicht. Die Bürger im Alten Land werden zunehmend zu „Wutbürgern“ und fühlen sich vom Landkreis im Stich gelassen. Landrat Roesberg spielt die Bürgerinitiativen gegeneinander aus.

**BÜRGERINITIATIVE
ALTES LAND GEGEN DIE**

VERK<<<EHR<<<FLUT

Nach einem Treffen der Bürgerinitiativen im Alten Land mit dem niedersächsischen Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies am 27.10. 2014 fand wenige Tage später, am 17.11.2014 in Ovelgönne, eine Veranstaltung durch die Straßenbau – und Planungsbehörden des Landkreises Stade im Auftrag des Ministers statt. Dort sollte den Bürgerinitiativen im Rahmen der vom Minister zugesagten Transparenz Näheres zum laufenden Verkehrsmonitoring erläutert werden. Siehe Berichte in der Presse vom 18. und 19.11.2014.

Während dieser Veranstaltung kam zunehmend eine Unzufriedenheit bei den anwesenden Vertretern der Bürgerinitiativen auf, da keine wesentlichen Neuigkeiten und Problemlösungen kommuniziert wurden.

Es wird von den Bürgern durchaus wertgeschätzt, dass man sie über verwaltungstechnische Schritte bezüglich der A26 informieren will.

Auf konkrete Anfragen oder Hinweise zu Problemen der Verkehrssituation wurde aber seitens der Dezernenten Frau Streitz und Herr Bode nur auf Gesetze verwiesen und keine Lösungen für die Bürger angeboten. Schließlich sind sie die von den Bürgern gewählten und bezahlten Vertreter in den Verwaltungsbehörden. Von diesen Fachkräften erwarten die Bürger im Alten Land einfach mehr Vorschläge, innovative Ideen und vor allem Mut zur Umsetzung.

Absolut unakzeptabel empfanden die Bürger die Situation, dass bei der Veranstaltung keine Presse zugelassen war. Bei der anschließenden Pressekonferenz waren die Bürgerinitiativen ausgeschlossen.

Landrat Roesberg will die Autobahn in beide Richtungen öffnen, aber NICHTS ist fertig!

- Drei Monate Vollsperrung K26 und kein Bodenaustausch
- Roesbergs intelligente Ampelschaltung B73 Neukloster
- Endgültiger Kreisel Dammhausen
- Radwegsanierung Dammhausen
- Querungshilfen/Schulwegsicherung Dammhausen und Jork
- Haltelinie und Ampel Ladekop
- Ortskernumgehung Jork verzögert sich um acht Monate
- Kreisel Osterjork

Und fehlende Lösungen und Konzepte zu:

- LKW-Transitverkehr durch Containertransporte L140 in Hollern-Twielenfleth /Mittelnkirchen, sowie K39/Grünendeich und K36 (Yachthafenstraße),
- Fehlende Gewichts- und Geschwindigkeitskontrollen im Alten Land
- Gebäudeschäden an der L140 und K39 durch erhöhten Lastverkehr
- Wirtschaftliche Einbußen touristischer Unternehmen durch Containertransitverkehr, demnächst auch noch nachts und am Wochenende

Für die Bürgerinitiativen Mittelnkirchen, Hollern-Twielenfleth, Grünendeich-Steinkirchen, Jork und Dammhausen gemeinsam gegen die Verkehrsflut im Alten Land.